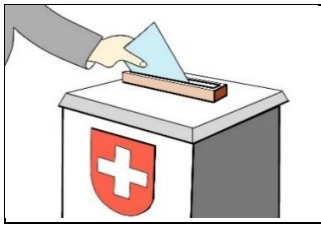




Dieser Versand richtet sich an die Mitglieder des  
**Forums Flugplatz Dübendorf**  
und die im Kt. Zürich wohnenden Mitglieder der  
**Gruppe GIARDINO.**

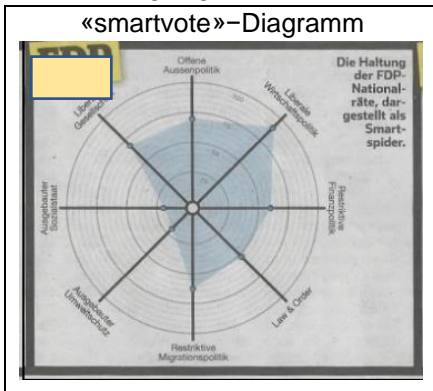


## Parlaments-Erneuerungswahlen am 20. Oktober 2019

In der laufenden Legislatur hat die Mehrheit der Nationalrätinnen und Nationalräte oft gegen eine starke Landesverteidigung gestimmt. Bei den kommenden Erneuerungswahlen des National- und des Ständerates können wir Einfluss nehmen, dass sich etwas ändert.

# Wir haben die Wahl!

Im gesellschaftlichen Wandel der letzten 20 Jahre haben sich seit dem Fall der Berliner Mauer im 1989 auch die Wahrnehmungen und der Stellenwert für die Sicherheit unseres Landes drastisch geändert. Vor Monaten hat die SVP in über 3 Mio. Expl. ein mehrseitiges Extrablatt mit Migrations-, Klima- und anderen für das Land wichtige Themen in alle Haushalte verteilt. Mit Ausnahme der Aussage, der frühere SVP-Bundesrat Ueli Maurer habe im VBS den ewigen Abbau der Armee endlich gestoppt, ist die Landesverteidigung in diesem Extrablatt leider kein Thema.



Die Internetplattform **smartvote** (<https://smartvote.ch>) macht jeweils Umfragen mit Auswertungen bei den Kandidierenden für die Erneuerungswahlen. Im umfangreichen Fragebogen von 2015 gab es bezüglich der Armee nur je eine Frage nach dem Armeebestand und der Höhe der Militärausgaben. Interessierte können auf dieser Internetplattform Wahlunterstützung finden.

Für uns ist die Aussagekraft aus den folgenden Gründen jedoch eingeschränkt:

- Bei diesen «smartvote»-Umfragen hat die Sicherheit des Landes wenig Gewicht und

- gemäss *Sonntagsblick* vom 21. Juli 2019 erhalten die Kandidierenden von ihren Partei-Sekretariaten für das Ausfüllen der «smartvote»-Fragebogen vorbereitete Listen mit Antworten im Sinne der Partei.

Ursprünglich war vorgesehen, die im Kanton Zürich für die Erneuerungswahlen Kandidierenden selber zu befragen und nachher entsprechende Wahlempfehlungen abzugeben.

Bei den 32 Zürcher Wahllisten mit total 966 Kandidierenden sprengt das allerdings den Rahmen. Wir beschränken uns deshalb auf die Darstellung des Abstimmungsverhaltens der Zürcher Nationalrätinnen und Nationalräte bei den –aus vielen Dutzenden ausgewählten – drei nachfolgenden Armee-Abstimmungen (siehe Seite 2):

- Wiedereinführung der Gewissensprüfung beim Zivildienst,
- Ausserdienststellung der 12 cm Festungsminenwerfer und
- Nachrüstung der F/A-18 Kampfflugzeuge für Erdkampfeinsätze.

In der Bundespolitik gibt es viele offene Baustellen. Beispiele sind: Der Rahmenvertrag mit der Europäischen Union, die ausufernden Gesundheitskosten, die Auslandhilfe, die offene AHV-Finanzierung u.s.w. Viele der Bundesausgaben sind gesetzlich vorgegeben und nur bei der Bildung, der Landwirtschaft und der Landesverteidigung besteht bei der Budgetierung etwas Spielraum. Entsprechend umstritten sind jeweils die Budgets in diesen Bereichen. Es ist deshalb wichtig, dass Leute mit Weitsicht gewählt werden, welche im Interesse unseres Landes nicht nur Parteiinteressen vertreten, sondern mit Augenmass auch Kompromisse eingehen können.

## Abstimmungsverhalten der Parteien

### Abstimmung A

Weil jedes Jahr über 3000 teils oder ganz ausgebildete AdA und über 3000 als militärdiensttauglich Rekrutierte das Gesuch zum Übertritt in den Zivildienst stellen und das Gesuch auch bewilligt erhalten, kann der Sollbestand für die 100'000 AdA der Armee nicht sichergestellt werden. Der Zürcher SVP-Nationalrat Hans-Ulrich Vogt hat deswegen eine Initiative zur Wiedereinführung der Gewissensprüfung für Zivildienstwillige eingereicht. Diese Initiative hat der Nationalrat am 11. 12. 2018 mit 111 zu 77 Stimmen abgelehnt.

### Abstimmung B

Die ab 1997 in Dienst gestellten 34 Kampfflugzeuge F/A-18 sind ohne die Fähigkeit für Erdkampfeinsätze beschafft worden. Obwohl diese Fähigkeit im *Sicherheitspolitischen Bericht* gefordert wird, hat der Nationalrat am 08. 06. 2017 die erforderlichen 20 Mio. Fr. für den Aufbau dieser Fähigkeit für die F/A-18 mit 97 zu 85 Stimmen leider abgelehnt.

### Abstimmung C

Im Schlüsselgelände unseres Landes sind im früheren Abwehrdispositiv landesweit für rund 1 Milliarde Franken über hundert 12 cm Festungsminenwerfer in Doppelrohr-Bauart in geschützten Anlagen eingebaut worden.

Der Luzerner SVP Nationalrat Franz Grütter hatte den Antrag gestellt, die 12 cm Festungsminenwerfer funktionstüchtig zu belassen.

Am 13. 09. 2018 hat der Nationalrat leider mit 114 zu 67 Stimmen der Ausserdienststellung der 12 cm Festungsminenwerfer zugestimmt.

### Folgerung

Die Darstellung zeigt für diese drei ausgewählten Abstimmungen,

- dass die SVP im Hinblick auf eine starke Landesverteidigung jeweils geschlossen der Armee am meisten Unterstützung gegeben hat,
- dass die SP einheitlich stets gegen diese Armee-Geschäfte gestimmt hat,
- dass auch die FDP gegen die Armee gestimmt hat. Es gab aber in dieser Partei stets Stimmende welche der Parteiparole nicht gefolgt sind.
- dass auch die kleinen Fraktionen der CVP, GLP, Grünliberale, Grüne, BDP und EVP bei diesen drei Abstimmungen geschlossen gegen die Armee gestimmt haben.

Im Kanton Zürich sind für die Erneuerungswahl 2019 des Nationalrates 32 Listen eingereicht worden. Am 16. August sind die Listennummern ausgelost worden. Die ersten acht Listennummern waren

		A		B		C	
		Abstimmung 11. Dez. 2018 Wiedereinführung Gewissensprüfung Ja = Ablehnung der Initiative Vogt		Abstimmung 08. Juni 2017 Erdkampf-Nachrüstung der F/A 18 Ja = Zustimmung für die Nachrüstung		Abstimmung 13. Sept. 2018 Ausserdienststellung der 12 cm Festungsminenwerfer Ja = Ausserdienststellung	
SVP Die Partei der Mittebewussten	Egloff Hans	N	Ja	N	Ja	N	Ja
	Heer Alfred	A	Ja	N	Ja	N	Ja
	Köppel Roger	N	Ja	N	Ja	N	Ja
	Matter Thomas	N	Ja	N	Ja	N	Ja
	Rickli Natalie	N	Ja	N	Ja	N	Ja
	Rutz Gregor	N	Ja	N	Ja	N	Ja
	Stahl Jürg	N	*	N	Ja	N	Ja
	Steinemann Barbara	N	Ja	N	Ja	N	Ja
	Tuena Mauro	N	Ja	N	Ja	N	Ja
	Vogt Hans-Ueli	N	Ja	N	Ja	N	Ja
	Walliser Bruno	N	Ja	N	Ja	N	Ja
	Zanetti Claudio	N	Ja	N	Ja	N	Ja
	SP	Badran Jacqueline	Ja	N	Ja	N	Ja
Barille Angelo		Ja	N	Ja	N	Ja	N
Galladé Chantal		A	N	----	N	Ja	N
Hardegger Thomas		Ja	N	Ja	N	Ja	N
Marti Min Li		Ja	N	Ja	N	Ja	N
Meyer Mattea		Ja	E	Ja	N	Ja	N
Molina Fabian		Ja	----	Ja	N	Ja	N
Naef Martin		A	N	Ja	N	Ja	N
Seiler Graf Priska	Ja	N	Ja	N	Ja	N	
FDP Die Liberalen	Bigler Hans-Ulrich	N	N	N	Ja	N	Ja
	Fiala Doris	Ja	N	Ja	N	Ja	N
	Portmann Hans-Peter	Ja	Ja	N	Ja	N	Ja
	Sauter Regine	Ja	N	E	N	Ja	N
	Walti Beat	Ja	N	Ja	N	Ja	N
CVP	Gugger Nik	Ja	----	Ja	N	Ja	N
	Kutter Philipp	A	----	A	N	Ja	N
	Riklin Kathy	Ja	N	Ja	N	Ja	N
glp	Bäumle Martin	Ja	N	A	N	Ja	N
	Moser Tiana Angelina	Ja	N	Ja	N	Ja	N
	Weibel Thomas	=	N	Ja	N	Ja	N
GRÜNE Grünliberale	Girod Bastien	Ja	A	Ja	N	Ja	N
	Glättli Balthasar	Ja	N	Ja	N	Ja	N
BDP	Quadranti Rosmarie	Ja	A	Ja	N	Ja	N
EVP	Nick Gugger (seit 2017)	ja	----	Ja	N	Ja	N
Nicht gestimmt / Abwesend		A					
Entschuldigt		E					
Enthalten		=					
Noch nicht im Rat		--					
Der Ratspräsident stimmt nicht		*					
Stimme für starke Landesverteidigung							

gesetzt. Sie wurden jenen Parteien zugeordnet, die bereits im Nationalrat vertreten sind und zwar gemäss ihrer Stärke. Die SVP erhielt demnach die Listennummer 1 und die EVP die Nummer 8.

List. Nr.	Partei Listenname	List. Nr.	Partei Listenname	List. Nr.	Partei Listenname
1	SVP (12)*	12	Intergrale Politik	23	Grünliberale Senioren
2	SP (9)	13	CVP Frauen	24	Partei der Arbeit
3	FDP (5)	14	Juso	25	AL –Alternative Liste
4	Grünliberale (3)	15	Öko-Partei Schweiz	26	Schweizer Demokraten
5	CVP (2)	16	Sarantidis Chrisoula	27	Junge EVP
6	Grüne (2)	17	Die Guten	28	SVP 55plus
7	BDP (1)	18	Junge CVP	29	Junge Grünliberale
8	EVP (1)	19	Grünliberale Unternehmerinnen	30	Grüne Migranten und Secondos
9	Junge Grüne	20	Christlichsoziale Vereinigung	31	EDU
10	Jungfreisinnige	21	EVP Frauen	32	Junge SVP
11	Piratenpartei	22	Unabhängigkeitspartei Up!		

\*) Aktuell ist die Zürcher SVP mit 12 Sitzen im Nationalrat vertreten

Im Vorfeld der Wahlen ist es interessant zu verfolgen, wie die Parteien versuchen die Wähler für sich zu mobilisieren. Das Potential an Nichtwählerinnen und Nichtwähler ist gross. Gemäss Fernsehen SRF sind es rund 2,5 Millionen Stimmberechtigte, welche die zugestellten Wahlunterlagen ungenutzt entsorgen. Darunter sind viele Junge, die so handeln.

Schade wäre es auch, wenn sie zu der Gruppe der Abseitsstehenden gehören, denn für Änderungen braucht es jede Stimme. Die Finanzwirtschaft, die Krankenkassen, die Bauern, die Klimaschützer, alle sind im Parlament mit Interessengruppen vertreten. Der Armee fehlt eine solche Lobby.

### Einige Bemerkungen zu den Parteien und Kandidatinnen und Kandidaten für den Ständerat

Die **SVP** schaltet für ihre Standard-Themen wie Zuwanderung, Migration, Asylwesen, Auslandfinanzierungen u.s.w. zahlreiche Inserate und SVP Ständeratskandidat **Roger Köppel** besucht alle Zürcher Gemeinden.

Die **FDP** stört sich mit ihrem Bekenntnis zur freien Marktwirtschaft nicht am ungehemmten Wohnungs- und Gewerbe-Bauboom und oft auch nicht an der Zubetonierung von weiten Grünflächen (Beispiel Innovationspark Dübendorf). Aufgrund der rückläufigen Geburtenzahlen bei Schweizer Bürgerinnen wird die Zuwanderung in die Schweiz zunehmend gefördert.

Die FDP zieht mit ihrem bisherigen Ständerat **Ruedi Noser** in den Wahlkampf.

Die **SP** geht direkt auf die Wähler zu, schickt handgeschriebene Postkarten und macht Hausbesuche. Als bisheriger Ständerat stellt sich **Daniel Jositsch** der Wiederwahl.

Die **CVP** Schweiz setzt auf viele Wahllisten mit einer Vielzahl an Kandidierenden. Die Partei hofft, dass diese zahlreichen Kandidierenden ihr Umfeld zum Gang an die Urne motivieren werden.

Dank dem Klimawandel stehen die Zürcher Grünliberalen (**GLP**) im Aufwind.

Von der GLP steigt **Tina Angelina Moser** in den Wahlkampf für den Ständerat. Das schafft den beiden Bisherigen ernsthafte Konkurrenz.

Auch die **Grünen** stellen mit ihrer Parteipräsidentin **Marionna Schlatter** eine Kandidatin für die Erneuerungswahl des Ständerates.

### Aufruf

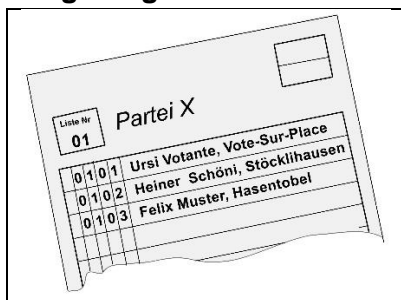
#### Informieren Sie sich

- in der Broschüre «*Unsere Armee einst und jetzt*» über die Stärken und Schwächen der «WEA» und
- im Internet über die Kandidierenden – mögliche Info-Quellen sind auf der letzten Seite aufgeführt – und **gehen Sie wählen.**

Wir brauchen neue Parlamentarierinnen und Parlamentarier mit Weitsicht und Augenmass, welche für die Heimat und ihre Bevölkerung eintreten.

Wie schon erwähnt, im Parlament hat die Armee keine Lobby.

### Einige Regeln für das Ausfüllen der Wahlzettel



#### Grundsätzliches

- Verwenden Sie nur **einen** der 32 **amtlichen** Wahlzettel
- Gültig sind nur Namen, die auf **vorgedruckten Wahlzetteln** stehen
- Beim Abändern Ihrer Liste müssen Sie die **Namen, Vornamen** und **Nummer** immer **handschriftlich** eintragen.

Wenn Sie einen **Wahlzettel unverändert einlegen**, so erhält die Partei so viele Partei-Stimmen wie Namen und Leerzeilen auf dem amtlichen Wahlzettel aufgeführt sind

Namen streichen	Kumulieren	Panaschieren	Leerer Wahlzettel
Sie können vorgedruckte Kandidatinnen und Kandidaten streichen. Dadurch erhalten diese Personen keine Kandidatenstimmen. Die nun leeren Zeilen gelten nur als Stimmen für die Partei.	Vorgedruckte Namen inkl. deren Kandidatennummern können handschriftlich einmal wiederholt werden. Dadurch erhalten diese Personen zwei Stimmen.	Sie können Kandidatinnen und Kandidaten anderer Listen mit deren Nr. und Namen auf Ihren Wahlzettel schreiben. Diese Personen erhalten Ihre Kandidatenstimme und der entsprechenden Partei werden Parteistimmen gutgeschrieben.	Sie können den leeren Zettel handschriftlich mit Ihren Favoriten ausfüllen und im Listenkopf Ihre bevorzugte Partei eintragen. Wenn Sie im Listenkopf keine Partei eintragen, zählen nur die Kandidatenstimmen.

### Info-Quellen für die kommenden Eidgenössischen Erneuerungswahlen

Stufe <b>Eidgenossenschaft</b>		<a href="https://www.ch.ch/de/wahlen2019">https://www.ch.ch/de/wahlen2019</a>
Stufe <b>Kanton Zürich</b>		<a href="https://wahlen-abstimmungen.zh.ch/internet/justiz_innere/wahlen-abstimmungen/de/wahlen.html">https://wahlen-abstimmungen.zh.ch/internet/justiz_innere/wahlen-abstimmungen/de/wahlen.html</a>
Stufe <b>Kantonale Parteien</b> (Reihenfolge gemäss Parteistärke 2015)		<a href="https://www.svp-zuerich.ch/">https://www.svp-zuerich.ch/</a> <a href="https://spkantonzh.ch/">https://spkantonzh.ch/</a> <a href="https://www.fdp-zh.ch">https://www.fdp-zh.ch</a> <a href="https://www.cvp-zh.ch">https://www.cvp-zh.ch</a>
		<a href="https://www.gruenliberale.ch">https://www.gruenliberale.ch</a> <a href="https://www.gruene-zh.ch">https://www.gruene-zh.ch</a> <a href="https://www.bdp-zuerich.ch">https://www.bdp-zuerich.ch</a> <a href="https://www.evpzh.ch">https://www.evpzh.ch</a>



Forum Flugplatz Dübendorf  
8600 Dübendorf  
Spendenkonto: IBAN CH49 0900 0000 8004 7799 0  
[www.forum-flugplatz.ch](http://www.forum-flugplatz.ch)  
[info@forum-flugplatz.ch](mailto:info@forum-flugplatz.ch)



Gruppe GIARDINO  
Postfach 7701, 6302 Zug  
Spendenkonto: IBAN CH87 0876 5105 9258 6400 0  
[www.gruppe-giardino.ch](http://www.gruppe-giardino.ch)  
[info@gruppe-giardino.ch](mailto:info@gruppe-giardino.ch)